

GOLDRUTENARTEN

(Kanadische *Solidago canadensis*, Späte *S. gigantea*)

Erkennen



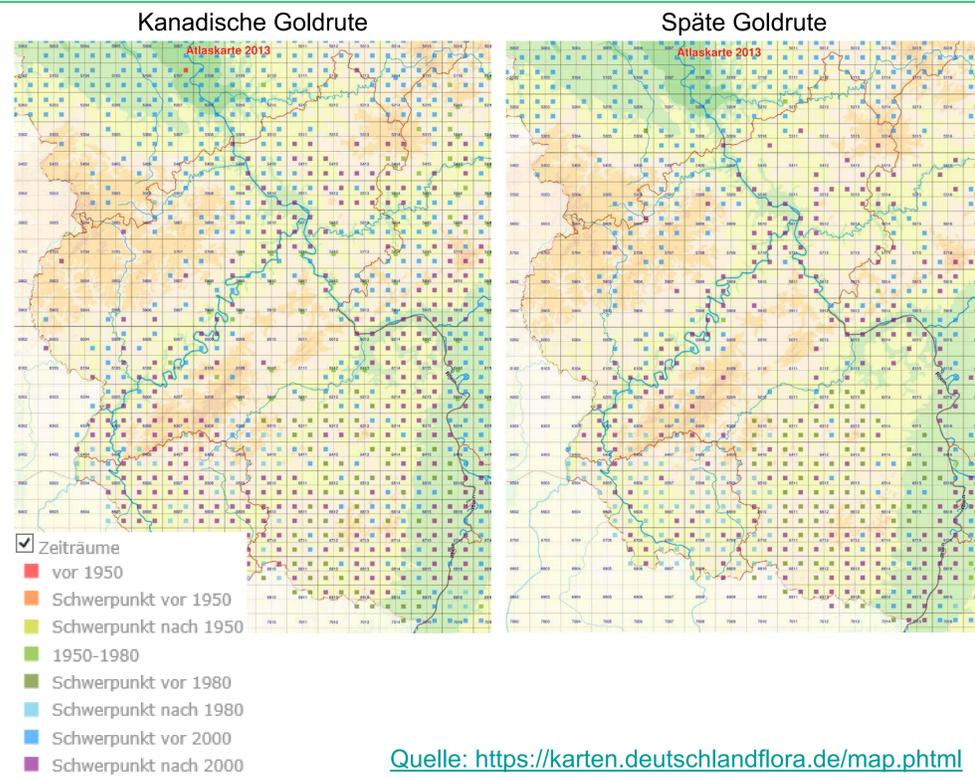
Verbreitungswege

- beliebt als Zierpflanze und Bienenweide
- starke Samenbildung
- leichte Vermehrung über Wurzelausläufer
- meist entlang von Fließgewässern, auch auf Brachflächen

Einfluss des Klimawandels

- Temperaturanstieg fördert diese wärmeliebende Art
- Begünstigung durch Überflutungen

Verbreitung in Rheinland-Pfalz



Negative Auswirkungen

- Beeinträchtigung ursprünglich artenreicher Biotope, besonders Magerrasen
- Hybridisierung mit der heimischen, lokal gefährdeten Gewöhnlichen Goldrute (*Solidago virgaurea*)

Maßnahmen

- nicht in Unionsliste → keine gesetzliche Grundlage
- vom BfN als invasiv eingestuft → Umsetzung obliegt Bundesländern
- zumindest auf Magerrasen und Streuwiesen sollte eine Ansiedlung bzw. Ausbreitung verhindert werden
- Fortführung traditioneller Nutzung → Vermeidung des Brachfallens